

PROTOKOLL

Qualitätsuntersuchung einer Honigprobe Paket 5

Dieses Untersuchungsprotokoll gilt nur für den / die Untersuchungsgegenstand/-gegenstände der gegenständlichen Protokollnummer.



Protokollnummer: H181347
Los-/Chargennummer: Feldkirchen
Erntedatum: 28.07.18
Kundennummer: D23707
Antragsteller: Frank Weiß
 6373 Jochberg, Bärenbichlweg 36
 Telefon: +43 5355

Die Honigprobe wurde von der Untersuchungstelle des ÖIZ analysiert und mit folgender(n) U-Zahl(en) protokolliert:

	SOLLWERTE				Blütenhonig mit Linde und Buchweizen
	LMSVG*	OIB	Honigland OÖ Qualitätssiegel Gold	Honigland OÖ Qualitätssiegel	
Wassergehalt:	max. 20,0 %	max. 17,5 %	max. 17,5 %	max. 18,0 %	17,7 %
Leitfähigkeit:	0 - 800 $\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$ Blütenhonig über 800 $\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$ Waldhonig				653 $\mu\text{S}\cdot\text{cm}^{-1}$
ph-Wert:	3,5 - 4,5 Blütenhonig 4,0 - 5,4 Waldhonig				4,3
Invertase:	----	mind. 37,5 SE			144 SE
HMF-Wert:	max. 40 mg/kg	max. 10 mg/kg im Imkereibetrieb	max. 5 mg/kg im Imkereibetrieb	max. 10 mg/kg im Imkereibetrieb	- mg/kg

* LMSVG = Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz (Honigverordnung)

Qualitätsauszeichnung: Ja

Sensorik (Aufmachung, Aussehen):

Blütenhonig von intensiv würzigem, mentholartigem Aroma; Das Aroma lässt auf die Anwesenheit von Linde und Buchweizen schließen.

Anmerkungen zur Untersuchung:

Der Honig erreicht die geforderten Kriterien für die Auszeichnung mit dem "Honigland - Qualitätssiegel". Aufgrund der vorliegenden Analyse ist eine Bezeichnung des Honigs als "Blütenhonig" oder "Honig" möglich (Honig VO v. 2004 i.V. mit einschlägiger Literatur).

Anhand des Pollenbildes und des Schleuderdatums kann auch die Bezeichnung "Sommerhonig" verwendet werden.

Linz, am 14. September 2018

Susanne Wimmer

Laborleitung: Susanne Wimmer